

Inschrift auf dem abteilichen Wappen an der so genannten Mausbacher Burg  
(ehemaliger abteilicher Zehnthof)

Der hochwürdigste erlauchteste Herr, Herr Hyacinthus Alphonsus, des Heiligen Römischen Reiches Graf von Suys, durch Gottes und des Apostolischen Stuhles Gnade Freiherr des Heiligen Römischen Reiches, Fürstabt der freien, reichsunmittelbaren, unabhängigen Kirche von Cornelimünster an der Inde und desselben Grundherr, Herr in Eilendorf, Gressenich, Castenholz, Bergheimerdorf, Cumptich und ständiger Propst von Mortroux in Solain 1731.

Anmerkungen:

Mortroux: möglicher Weise ein Ort in dem Department Ceuse, Frankreich

Cumtich:

Castenholz:

Bergheimerdorf: 1028 Erstmalige Erwähnung Bergheims: Hezelin, der Bruder des Pfalzgrafen Ehrenfried, schenkt der Abtei Kornelimünster an der Inde die Grundherrschaft Bergheim ("predium Bercheim"). Mittelpunkt dieser Grundherrschaft, welche den größten Teil des heutigen Stadtgebietes umfasst, ist der **Abtshof in Bergheimerdorf**. Kornelimünster bleibt in diesem Besitz bis zur Säkularisation in der Franzosenzeit. (Quelle: <http://www.bergheim.de/chronologie.aspx>)